

Grundsätze unserer Zusammenarbeit
Ausbildung Freiwillige Mitarbeit in der Sucht-Selbsthilfe
„Basiswissen Sucht“ 2026/2027

- Voraussetzung für die Teilnahme ist bei Suchtmittelabhängigen eine **zweijährige Abstinenz** von ihrem Suchtmittel bzw. bei Angehörigen die **zweijährige Auseinandersetzung** mit ihrer Mitbetroffenheit. Für Menschen, die von einer Suchtform betroffen sind, bei welcher keine Totalabstinenz möglich ist (z. B. Essstörungen, Kaufsucht), gilt ebenfalls die zweijährige Auseinandersetzung mit der Sucht als Voraussetzung.
- Die **Solidarabstinenz** gilt an allen Ausbildungwochenenden.
- Zur Erlangung des Zertifikats müssen alle gestellten **Hausaufgaben** fristgerecht erledigt sein.
- Ebenso ist die **regelmäßige Teilnahme** an den Ausbildungwochenenden Voraussetzung für den Erhalt des Zertifikates. Es dürfen max. 2 Wochenenden aus wichtigen Gründen versäumt werden. Wichtige Gründe müssen glaubhaft gemacht werden (z. B. durch Vorzeigen eines ärztlichen Attests).
- Wer an einem Wochenende nicht teilnehmen kann, meldet sich **fristgerecht** (s. Veranstaltungs-Flyer) in der Geschäftsstelle in Bochum ab. Außerdem arbeitet er*sie die Inhalte des Wochenendes nach.
- Jede*r bringt sich mit ihrer*seiner ganzen Person und mit ihren*seinen Bedürfnissen in den Gruppenprozess ein und ist bereit, sich auf **persönliche Veränderungsprozesse** einzulassen.
- **Verschwiegenheit** über persönliche Erfahrungen einzelner Gruppenmitglieder ist verpflichtend. Wir verabreden in der Gruppe Vertraulichkeit, d. h. alle internen Informationen, die ich an Dritte weitergeben möchte, werden vorher in der Gruppe besprochen; auf das Veto von Betroffenen wird Rücksicht genommen.
- Die Teilnehmer*innen sind bereit, sich an Rollenspielen und ähnlichen **Übungen** zu beteiligen. Sie können jederzeit unterbrechen oder eine Übung beenden, ohne sich zu rechtfertigen. Jede*r geht achtsam mit sich und den anderen um, beachtet seine*ihr Grenzen und die Grenzen anderer.
- Jede*r Teilnehmer*in spricht nur für sich, nicht für „man“ oder die Gruppe. Wir wünschen uns offene Kommunikation und Verantwortung für die eigenen Interessen.
- **Störungen haben Vorrang**, d. h. wenn sich jemand während der Ausbildung gestört fühlt, wird zunächst die Ursache bearbeitet, bevor es weitergeht. Wir wollen eine Balance zwischen „Ich“, „Gruppe“ und „Thema“ erreichen.
- Jede*r hört zu und lässt die Argumente der anderen auf sich wirken, ohne sie zu bewerten, denn es geht nicht um richtig oder falsch, sondern darum **Wirkungsweisen, Zusammenhänge und Veränderungspotentiale** zu erkennen.

Ich akzeptiere die vorliegenden Grundsätze der Ausbildung
Die AGB habe ich erhalten und gelesen.